

Veranstalter:



Zentrum für
Niederlande-Studien



Deutsch-Niederländische Handelskammer
Nederlands-Duitse Handelskamer

Partner:



Königreich der Niederlande

Wir würden uns freuen, Sie beim Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforum begrüßen zu dürfen.
Bitte melden Sie sich anhand der beiliegenden Antwortkarte oder per E-Mail (k.jansen@dnhk.org) bis zum 17. Juni 2015
bei der Deutsch-Niederländischen Handelskammer in Den Haag an.



DNWF
Deutsch-Niederländisches
Wirtschaftsforum

www.dnwf.eu

Hier finden Sie weitergehende Informationen zur Veranstaltung
sowie Hintergrundberichte und aktuelle Meldungen
rund um das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum.

Infokontakt:

Zentrum für Niederlande-Studien
Alter Steinweg 6/7, 48143 Münster
Telefon: +49 (0)2 51 - 83-2 85 11
E-Mail: nldstudien@uni-muenster.de



Tagungsort:
Erbdrostenhof
Salzstraße 38
48143 Münster

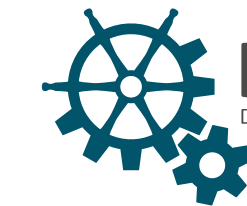


Buslinien:
1, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17
Haltestelle:
Altstadt/Bült



Parkhaus:
Alter Steinweg 21
48143 Münster

titelgrafik: redliner1980; sirkanass26; vectorine/fotolia.com



DNWF
Deutsch-Niederländisches
Wirtschaftsforum

Einladung
Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum
Münster, 24. Juni 2015

Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum

Europäische Partner in Politik und Wirtschaft

Deutschland und die Niederlande sind seit vielen Jahren Partner in Europa. Die wirtschaftliche Verflechtung der beiden Länder ist hoch und verdichtet sich stetig weiter: Aus deutscher Sicht sind die Niederlande nach Frankreich und den USA der drittwichtigste Handelspartner im Export und nach China der zweitwichtigste Handelspartner im Import. Für die Niederlande ist Deutschland sowohl im Import als auch im Export der wichtigste Handelspartner.

Dennoch ist in Untersuchungen immer wieder festgestellt worden, dass das Potential an Im- und Export zwischen den beiden Nachbarländern bislang nicht in vollem Umfang genutzt wurde. Die Gründe hierfür liegen unter anderem in der mangelnden Kenntnis des jeweils anderen Landes und in den differierenden gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Auch die fehlenden Sprachkenntnisse des Niederländischen auf der deutschen und des Deutschen auf der niederländischen Seite spielen eine nicht unwesentliche Rolle. Hier liegt ein klar definierbares Handlungsfeld für eine mögliche Förderung der Handelsbeziehungen zwischen den beiden Nachbarländern.

Das Wirtschaftsforum ist die Auftaktveranstaltung zu einem regelmäßig stattfindenden Dialog zwischen Vertretern der Wirtschaft und der Politik beider Länder. Es geht dabei um das Ausloten neuer Entwicklungsfelder der Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Deutschland sowohl in der gewerblichen Wirtschaft als auch im Bereich der Dienstleistung.

Zeit: Mittwoch, 24. Juni 2015
Ort: Erbdrostenhof, Salzstraße 38, Münster
Beginn: 13.30 Uhr

Programm des Wirtschaftsforums

Moderation: Anna Planken, WDR

14.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Friso Wielenga

Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien der WWU Münster

14.05 Uhr Grußwort

Ton Lansink

Generalkonsul des Königreichs der Niederlande, Düsseldorf

Impulsvorträge

14.10 Uhr

Hans de Boer

Vorsitzender des niederländischen Arbeitgeberverbandes VNO-NCW

Chancen und Potentiale:

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aus niederländischer Sicht

14.25 Uhr

Ulrich Grillo

Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie BDI

Chancen und Potentiale:

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aus deutscher Sicht

14.40 Uhr

Aart Jan de Geus

Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung

Deutschland und die Niederlande: Wirtschaftspartner in Europa

15.00 Uhr

Pause

15.20 Uhr

Diskussionsrunde

„Chancen und Risiken für die bilaterale Wirtschaft“

Hans de Boer, VNO-NCW

Ulrich Grillo, BDI

Aart Jan de Geus, Bertelsmann Stiftung

Prof. Dr. Kees van Paridon, Erasmus-Universität Rotterdam

Dr. Reinhard Zinkann, Miele & Cie. KG

16.10 Uhr Netzwerkumtrunk

17.30 Uhr Ende der Veranstaltung



VNO-NCW

Hans de Boer ist seit Juli 2014 Vorsitzender der größten niederländischen Arbeitgeberorganisation VNO-NCW. De Boer studierte Ökonometrie und öffentliche Finanzen an der Freien Universität Amsterdam. Er war als Politikberater für die Regierung der Niederländischen Antillen tätig, Vorsitzender der Arbeitgeberorganisation MKB-Niederland und fünf Jahre lang Vorstandsmitglied des Sozialwirtschaftlichen Rats der Niederlande (SER).



BDI

Ulrich Grillo ist seit 2013 Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) in Berlin. Grillo ist Miteigentümer der Grillo-Werke in Duisburg, die er seit 2004 führt. Ab 2003 war Grillo im Präsidium der Wirtschaftsvereinigung Metalle, ab 2006 leitete er den Ausschuss für Rohstoffpolitik beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). 2011 rückte er zum Vizepräsidenten des BDI auf, deren Präsident er seit 2013 ist.



Bertelsmann Stiftung

Aart Jan de Geus ist ein niederländischer Politiker (CDA) und derzeit Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung. Zuvor war er stellvertretender Generalsekretär der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris. De Geus war in den Niederlanden von 2002 bis 2003 Minister für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport sowie von 2002 bis 2007 Minister für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung.



Erasmus-Universität

Prof. Dr. Kees van Paridon arbeitete nach seiner Promotion 1987 zunächst für das niederländische Zentrale Planungsbüro (CPB) an wirtschaftlichen Prognosen. Von 1992 bis 2002 war er außerdem außerordentlicher Professor für Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und deutsch-niederländische Wirtschaftsbeziehungen an der Freien Universität Amsterdam. 1999 wurde er Professor für Wirtschaft an der Erasmus-Universität Rotterdam.



Miele

Dr. Reinhard Zinkann ist der Urenkel des gleichnamigen Mitbegründers der deutschen Traditionsfirma Miele & Cie. KG. Nach seinem Ingenieurstudium zum Diplom-Kaufmann promovierte er 1988 an der TU Berlin. Seit 1999 ist er nicht nur geschäftsführender Gesellschafter, sondern auch Miteigentümer des Haushaltsgeräteherstellers mit Niederlassungen in 47 Ländern. Dr. Zinkann ist ferner Vorstandsmitglied der DNHK.



Annika Fußwinkel

Anna Planken ist eine deutsche Fernsehmoderatorin. Seit 2007 moderierte sie unter anderem im WDR Fernsehen die Lokalzeit aus Bonn und das Freizeitmagazin „Schön hier“, den „ARD-Ratgeber: Recht“, das „ARD-Morgenmagazin“ sowie die „Aktuelle Stunde“ im WDR Fernsehen. Im Juni 2012 übernahm sie die Hauptmoderation des Wirtschafts- und Verbrauchermagazins „Markt“.